

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen. für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 195.

Erste Ausgabe

Dienstag, 2. Dezember 1902.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 67. Telefon Nr. 158. Schriftleitung: Dr. Walter Odenbrein in Halle a. S.

Monats-Abonnements auf die Halle'sche Zeitung pro Dezember werden fortwährend von allen Postämtern und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Leipzigerstr. 67 und Große Brauhausstraße 30 entgegengenommen. Abonnementpreis für einen Monat bei den Postämtern Mk. 1.—, für Halle und Vororte Mk. 0,85.

Inserate jeder Art finden durch die Halle'sche Zeitung weite und vortheilhafte Verbreitung. Expedition der Halle'schen Zeitung.

Die Konservativen und der Antrag Kardorff.

Die Stellung der Konservativen zum Antrag Kardorff wird heute von der „Krisis“ folgendermaßen prägnant und begründet: „Weißt, auch da, wo man es zunächst begehrt, wird anerkannt, daß die Forderung für die Verfassung, zwischen der Regierung und den Mehrheitspartei, wenn auch erst nach längerer, schwerer Mühe und vielen vergeblichen Anläufen gefunden worden ist, daß sie also in diesem Sinne als Tatsache angesehen werden darf. Wenn wir nur auch sagen könnten: was lange währt, wird gut! So weit vermögen wir aber leider nicht zu gehen; ja wir nehmen keinen Anstand, offen zuzugeben, daß wir, wenn es sich doch um die wirtschaftliche Seite der Sache handelte, wie es ursprünglich der Fall zu sein schien, dem Uebernehmen, wie es vorliegt, sich verweigern würden. Deshalb verliert es sich für uns von selbst, daß wir denjenigen unter unseren politischen Freunden, die sich ob nun zeitweilig oder endgültig absehend verhalten, keinerlei Vorwurf zu machen vermögen, ihre Haltung vielmehr vom Standpunkt der laienmäßigsten Interessen sehr wohl verstehen. Für jeden, der dem Verlauf der Dinge aufmerksam gefolgt ist und weiß, was der Landwirthschaft ursprünglich zugesichert oder doch in Aussicht gestellt war und wie ihr nunmehr zugebilligt wird — ist es klar, daß sie wieder einmal recht schlecht weggekommen ist und sich mit dem Allerhöchstdürftigsten begnügen muß, und auch das, wie gesagt, hat sie nur mit den verzweifeltsten Anstrengungen erlangt. Nicht wie ein Erbe des Hauses wird sie behandelt, obwohl sie darauf wahrlich Anspruch hätte, sondern eher wie der ungerathene Sohn, den man mit einem sehr mäßigen Willkürtheil abfindet.

Wenn wir gleichwohl dafür eintreten, daß die in dieser Angelegenheit nun auch in praxi durchgegriffen werde, so geschieht es nur, weil durch das Vorgehen der Minorität die Sache derart verjüngt worden ist, daß die Forderung ihrer wirtschaftspolitischen Charakter völlig verloren hat, und daß es heute heißt: wer soll Sieger sein — die staatsrechtlichen Mächte, die Träger der Reichsweite und der Monarchie, oder die Vorkämpfer der Revolution (samt ihren Mittläufern im bürgerlich salben Gewand)? Da kann die Entscheidung, so schwer sie uns fällt, wohl viele unserer berechtigten wirtschaftlichen Forderungen unerschüttert bleiben, für uns nicht zweifelhaft sein. Wir dürfen den Sinner, Stadthagen, Ulrich und Genossen den Triumph nicht lassen, daß die Zolltarif-Vorlage an ihrem Widerstande scheitert, weil sonst überhaupt kein Salten mehr wäre, und im Reich Alles draus und drüber gehen würde. Was wir gegenwärtig im Reichstage erleben, ist ja nur ein kleines Vorbild von dem, was kommen müßte, wenn wir es gelassen ließen, daß sich die sozialdemokratischen Banden mit ihrem freijährigen Anhängel, mit der allerersten Zolltarifvorlage in der Hand, laut johlend in den Wahlkampf des nächsten Jahres stürzten. Nein, nein — es fällt müssler la bete — man muß der Besize den Raum anlegen, so lange es noch Zeit ist. Was damit zunächst gemeint ist, brauchen wir angedeutet der sich unaufhörlich wiederholenden Skandalen im Reichstage kaum mehr zu sagen. Mit dieser Entscheidung ist die Angelegenheit nicht mehr zu sagen. Sie muß im ebenen Bereich ungeschaltet und derart verfahren werden, daß dem Präsidenten möglich wird, sein Amt mit dem nötigen Nachdruck und der Autorität auszuüben, ohne die es seinen Sinn verliert und lächerlich zu werden droht. Müßige Ausschreitungen von der Art, wie wir sie jetzt zu beklagen haben, sind freilich keine Eigenthümlichkeit des deutschen Reichstages, vielmehr haben andere Parlamente uns bis vor Kurzem um den anständigen Ton zu beneiden gehabt, der bei uns im Gegenfall zu dem bei ihnen üblichen herrschte. Wenn das nun aber anders geworden ist, wenn selbst Thätlichkeiten nicht mehr zu den unmöglichen Dingen zu gehören scheinen, so müssen wir zu denjenigen Schlussfolgerungen gelangen, die man im Ausland im Laufe der letzten Jahre vielfach gezogen hat, d. h. eben die Verfassung der Reichsversammlung in den veränderten Umständen entsprechend. Der Antrag Kardorff ist nur der erste Schritt in dieser Richtung

umfassende Diplompriifung an den technischen Hochschulen vom 1. April 1903 ab erhebt. Während einer Uebergangszeit von einem Jahre werden aber noch die Vorprüfung und 1. Hauptprüfung für den Staatsdienst im Aufsatze in einem noch näher festzulegenden Umfang abgehalten. Nach Ablauf der Uebergangszeit werden die Regierungsvorprüfungen vordringlich mit dem Vorausschreib und sollen nach zu treffenden Vereinbarungen nur aus den Diplomingenieur entnommen werden. Die nach dem 1. April 1903 geprüften Diplomingenieure sind aber bereits wie die hiesigen geprüften Bauingenieure berechtigt, sich zur Ernennung zum Regierungsvorprüfer und zur Ausbildung im Staatsdienste zu melden. Die Auswahl unter den Bewerber erfolgt unter Berücksichtigung des Bedarfs der Staatsverwaltung. Die bis Ende März 1904 bei den preussischen technischen Prüfungsämtern und den ihnen gleichgestellten Prüfungsämtern in Braunschweig und Darmstadt abgelegten Vorprüfungen erheben bei der späteren Meldung der Diplomprüfungen nicht auf die Diplomingenieur zu werden. Die Vorprüfung erfolgt auch bei der Regierungsvorprüfung. Ebenso erhebt die von den Studirenden des Maschinenbaus bis dahin nach den Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den Staatsdienst im Aufsatze vom 1. Juli 1900 zurückgelegte praktische Lebensausbildung die in den Diplomingenieurordnungen vorgesehene praktische praktische Prüfung. Der Diplomingenieur wird auch bei der Regierungsvorprüfung für den Staatsdienst der Charakter einer akademischen Prüfung gewahrt. Zur Teilnahme an den Diplomingenieur — Vor- und Hauptprüfungen — werden aber für jede bei den technischen Hochschulen bestehende Uebung in händiger Manner für den mündigen Bewerber der öffentlichen Vorprüfungen. Der Diplomingenieur wird auch bei der Regierungsvorprüfung eine unmittelbare Einwirkung auf das Prüfungsgeschäft zuerkannt, bezuglich von allen Prüfungsangelegenheiten Kenntnis zu nehmen. Bei der Hauptprüfung tritt ferner eine Mitwirkung der Baubeamten ein. Zu diesem Zwecke werden Baubeamte auf Vorschlag der Abtheilungen der technischen Hochschulen durch den Minister der öffentlichen Unterrichts- und Hochschulanangelegenheiten nach vorgängiger Einvernehmung mit dem Minister der öffentlichen Arbeiten zu Mitgliedern der bei den technischen Hochschulen bestehenden Prüfungsausschüsse berufen. Die Zahl der Baubeamten soll in keinem Prüfungsamt mehr als ein Drittel der Gesamtzahl der Mitglieder betragen.

Die Stellung der Konservativen zum Antrag Kardorff wird heute von der „Krisis“ folgendermaßen prägnant und begründet: „Weißt, auch da, wo man es zunächst begehrt, wird anerkannt, daß die Forderung für die Verfassung, zwischen der Regierung und den Mehrheitspartei, wenn auch erst nach längerer, schwerer Mühe und vielen vergeblichen Anläufen gefunden worden ist, daß sie also in diesem Sinne als Tatsache angesehen werden darf. Wenn wir nur auch sagen könnten: was lange währt, wird gut! So weit vermögen wir aber leider nicht zu gehen; ja wir nehmen keinen Anstand, offen zuzugeben, daß wir, wenn es sich doch um die wirtschaftliche Seite der Sache handelte, wie es ursprünglich der Fall zu sein schien, dem Uebernehmen, wie es vorliegt, sich verweigern würden. Deshalb verliert es sich für uns von selbst, daß wir denjenigen unter unseren politischen Freunden, die sich ob nun zeitweilig oder endgültig absehend verhalten, keinerlei Vorwurf zu machen vermögen, ihre Haltung vielmehr vom Standpunkt der laienmäßigsten Interessen sehr wohl verstehen. Für jeden, der dem Verlauf der Dinge aufmerksam gefolgt ist und weiß, was der Landwirthschaft ursprünglich zugesichert oder doch in Aussicht gestellt war und wie ihr nunmehr zugebilligt wird — ist es klar, daß sie wieder einmal recht schlecht weggekommen ist und sich mit dem Allerhöchstdürftigsten begnügen muß, und auch das, wie gesagt, hat sie nur mit den verzweifeltsten Anstrengungen erlangt. Nicht wie ein Erbe des Hauses wird sie behandelt, obwohl sie darauf wahrlich Anspruch hätte, sondern eher wie der ungerathene Sohn, den man mit einem sehr mäßigen Willkürtheil abfindet.

Deutsches Reich.

Stärkerer Schutz für die Ehre. Schon bei den Debatten über das Duellwesen ist stets darauf hingewiesen, daß unsere Gesetze einen ganz unzureichenden Schutz der Ehre gewähren. Durch den tragischen Tod Krupp ist das auf Neue in erschütternder Weise zum Ausdruck gekommen. Sehen wir den Fall, es erkläre heute ein Revolverblatt, der Präsident E. über den General J. sei dem Tode zu ergehen, daß er dem Diktator nahestehe, oder er unterhalte verlastete, unaufrichtige Liebschaften. Zur Wahrung seines guten Rufes muß dieser Ehrenmann, der sich keines derartigen Missethats beruht ist, es sich erlauben lassen, daß ein Antrag seines nichtswürdigen Gegners seine Kameraden und Dienstboten über seinen Meinungsinn oder alle in seinem Hause verkehrenden Damen über sein Verhalten geht in einem durch alle Blätter gehenden Standtagsprozeß vernommen werden.

Die Reform-Katholizismus. Der Berliner Zweigverein des Evangelischen Bundes beschäftigte sich am Freitag Abend mit dem Reform-Katholizismus, wie er durch Männer wie Schell, Ehrhard, Spahn, Schemminger vertreten wird. Nach einem Vortrag von Professor Dr. Scholz, der die Ultramontanisten sich enthielten abwendende Reformbewegung innerhalb der katholischen Kirche darzustellen, wurde beschlossen, zum nächsten und vorrätigen Zurückkunft des Monats, zumal auch die neue Richtung dem Protestantismus übernehmend gegenüberstehe, wurde einstimmig folgende Rundgebung beschlossen:

Die Verarmung liegt in dem Reform-Katholizismus einen ersten Vorstoß an der Mitte der römischen Kirche selbst gegen die Vorherrschafft mittelalterlichen Zwanges und weltlicher Beschneidung. Die Haltung mehrer Fortschritte des Reform-Katholizismus eine ungeschwächte Selbstbestimmung der katholischen Beamtung und deren allmähliche Lösung von dem Ultramontanen Bevormundung, namentlich in nationaler Hinsicht. Sie verheißt sich aber nicht, daß der Reform-Katholizismus, sofern er das unheilbare Dogma und die unheilbare Hierarchie festhält, den Charakter der Zwitterbildung an sich trägt, von deren Ueberwindung die Zukunft der Bewegung und ihr dauernder Erfolg abhängen wird.

Die National-Zeitung. Die „National-Zeitung“ hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt. Die National-Zeitung hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt. Die National-Zeitung hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt.

Die National-Zeitung. Die „National-Zeitung“ hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt. Die National-Zeitung hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt. Die National-Zeitung hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt.

Die National-Zeitung. Die „National-Zeitung“ hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt. Die National-Zeitung hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt. Die National-Zeitung hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt.

Die National-Zeitung. Die „National-Zeitung“ hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt. Die National-Zeitung hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt. Die National-Zeitung hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt.

Die National-Zeitung. Die „National-Zeitung“ hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt. Die National-Zeitung hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt. Die National-Zeitung hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt.

Die National-Zeitung. Die „National-Zeitung“ hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt. Die National-Zeitung hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt. Die National-Zeitung hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt.

Die National-Zeitung. Die „National-Zeitung“ hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt. Die National-Zeitung hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt. Die National-Zeitung hat sich in der letzten Nummer mit dem Reichstag beschäftigt.

Wir liefern auf vorherige Bestellung in feinsten Ausführung ganze

Dejeuners Diners Soupers Buffet-Arrangements

Einzelne kalte und warme Platten

mit **diverser Fleisch, Majonnaisen, Salaten etc.** ausser dem Hause und Auswärts.
 Durch **vorteilhafteste Einkäufe aller Artikel** sind wir in der Lage, stets ein **sehr reichhaltiges Menu** zu **mässigem Preise** zu bieten, und unter Leitung unserer tüchtigen vorrätigen Küchenbedienten werden alle durch uns gelieferten Speisen von **feinstem Geschmack und tadelloser Zubereitung** sein.
Reine sehr preiswerthe Weine und Champagner zu Vorzugspreisen.

Pottel & Broskowski.

August Apelt,

Leipzigerstrasse 8

Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins

empfiehlt in versch. Qualitäten zu billigsten Preisen:

gem. Zucker — gem. Brodraffinade

rein bayr. Schmelzbutter,

Schmelzmargarine,

Condoreimargarine,

feinste Süssrahm-Margarine,

Vitello — Solo

Palmöl (Cocosbutter) — Vegetaline

feinst. Kaiseranzugmehl

extraprima Weizenmehl 00.

Rosinen — Corinthen — Sultaninen

Mandeln — Citronat — Orangeat

Staubzucker — Vanillezucker

Vanille — Vanillin — Citronen

Citronenöl — Mandelöl — Gewürzöl

Cardamomen

Maesblüthe, Zimtblüthe.

Backpulver,

tägl. Irische beste Presshefe.

Portwein

milde Frühjahrs- und Krastwein

1.10 Mark

per 1/2 Fl. inclusive Glas und

Packung, Bahnsendg. franko,

Post-Provision 1/2 Mk. 1.20

Nachnahme, Spezialität von

Ed. Vissering, Leert. oestr.

Grosshandlung in Südwetern.

Gegründet 1824.

Größte Auswahl, billigste Preise in

Puppen!

Angelgelenkfüßlinge,

50, 75 s. 1.00—10.00 Mk.

gefiederte Puppen,

25, 30, 50, 75 s. 1—10 Mk.

Leberbäuge mit Kopf,

50, 75 s. 1.125—2 Mk.

Dolzpuppen,

50 s. 1.150, 3—5 Mk.

Puppenhüden-Puppen,

10, 20, 25, 30, 40, 50 s. bis 1 Mk.

Gelluloispuppen,

50, 75 s. 1—6 Mk.

Zeug- und Leberbäuge,

25, 30, 40, 50, 60, 75 s. 1—4 Mk.

Köpfe

in Porzellan 5 bis 50 s.

in Bismit 15 s. bis 4 Mk.

in Patent 20 s. bis 4 Mk.

Köpfe

unzerbrechlich

in Blech 50 s. bis 3 Mk.

in Holz 30 s. bis 3 Mk.

in Celluloid 50 s. bis 4 Mk.

Puppenstücke, Putz, Arme,

Strümpfe, Fächer, Schirme,

Marktaschen.

Albin Hentze,

Mitglied

des Rabatt-Spar-Vereins.

21 Schmeerstraße 21.

Wäsche- u. Buntstickerei!

(auch ganzer Ausstattungen) wird

sauber und billig angefertigt

Spandstraße 5, II. r.

(Seitenstraße in der Horststraße).

Günstigste Gelegenheit!

Den größten Theil meines Lagers in

Pendulen, Stand- und Schreibtisch-Uhren.

deutsche und französische Fabrikate, in **Onix, Bronze und Holz,**

stelle ich zu

ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

unter der üblichen Garantie zum **Weihnachts-Ausverkauf.**

Emil Pröhl, Uhrmacher, Gr. Steinstrasse 18.

Hotel Stadt Hamburg gegenüber.



Schokolade,

feine und feinste Speise-schokoladen,

leicht schmelzend,

gute Kochschokolade,

garantirt rein,

das Pfund 90 Pfennig,

empfiehlt

August Apelt,

Leipzigerstr. 8.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Pianos Gedicgenes, anerkannt **erstklassiges** Ritter Fabrikat zu mässigen Preisen.

C. Rich. Ritter,

Grossh. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik.
Grüßtes Lager der Provinz.

Gebr. **Bethmann** Möbelfabrik

HALLE a. S.

Gr. Steinstr. 79.

zeigen die **Eröffnung** ihrer

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst an.

Reizende Neuheiten in

Luxus- u. Gebrauchs-Möbeln.

Specialität:

Englische Leder-Sessel



in aparten Formen und verschiedenen Preislagen. Besichtigung erbeten. Selten schöne Auswahl.

Barometer, Thermometer, ärztliche Thermometer

mit Prüf-Schein.

Theatergläser, Reisegläser von 0 Mk. in guter Qualität.

Fernrohre, Lupen, Lesegläser, Reisszeuge, Stereoscope, Brillen.

Pincenez, Lineatten, Lorgnetten in allen Ausführungen mit **ärztlich verordneten Gläsern** meist am Tage der Bestellung,

eigene Glasschleiferei, empfiehlt

R. Kleemann, Mechaniker u. Optiker, Moritzwinger 9, gegenüber der kath. Kirche.

Sing-Acad. Dienstag 5 Uhr Uebung f. Damen, 6 Uhr für Herren. Volksschule.

DAVID'S MIGNON-KAKAO

per Pfd. Mk. 1.60, 1.50, 2.00 u. 2.40 ist das feinste Fabrikat der Neuzeit. FR. DAVID SOHNE, HALLE A.S.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE

per 1/4 Pfd. Packet 40, 45, 50, 60 Pfg ist das feinste Fabrikat der Neuzeit. FR. DAVID SOHNE, HALLE A.S.

Verein gegen Armennoth und Bettelci. (Eingetr. Verein.)

Mitglieder-Versammlung Donnerstags, den 4. December, Abends 8 Uhr im Saale des Restaurants „Zur Tulpe“, Nie Bromenade 5.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstands und des Rechnungsführers über das Vereinsjahr vom 1. October 1901 bis 30. September 1902. 2. Entlassung des Rechnungsführers. 3. Bericht über die ausstehenden Vorstand- und Aufsichtsrats-Mitglieder. 4. Wahl der Rechnungsprüfer für 1902/03. 5. Genehmigung des Berichts.

Um zahlreiches Beisein wird herzlich gebeten. Gäste sind herzlich willkommen.

Voraus des Vorstandes: Professor **Dr. Loofs.** Mit 3 Beizeiten.

Rabatt-Spar-Marken auf alle Waaren.

Einzig in ihrer Art an Preiswürdigkeit und Eleganz sind meine

Cravatten,

Kragenschoner, Handschuhe, Hüte, Schirme etc.

Otto Blankenstein,

obere Leipzigerstraße 36 (Eckher Bräu). (6819)

Sparjame Hausfrauen

verwenden nach wie vor für Wäsche und Hausbedarf **Weshtin's Seife, Marke „Elefant“** von **Günter und Hausner** Chemnitz. — In Tausenden von Haushaltungen unentbehrlich geworden. Ueberall zu haben.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 1. Dezember.

- Zum Schluss seiner Excellenz des Herrn Ministers des Innern Berichtes... - Die Errichtung eines Denkmals zu Ehren des Komponisten Reichardt... - Generalversammlung des Landwirthschaftlichen Vereines...

welcher aus dem Vorhange geschieden war, wiedergegeben; an Stelle des Hauptberichts nahm Herr Gutwiler Bericht...

- Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien...

- Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien...

- Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien...

einem Projektionsabend ein; Herr Prof. Dr. Braunschweig wird Bilder aus der Schweiz zeigen...

- Musikaufführung in der Blindenanstalt... - Musikaufführung in der Blindenanstalt... - Musikaufführung in der Blindenanstalt...

- Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien...

- Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien...

- Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien...

- Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien...

- Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien... - Die Winterferien...

Annabader Cypothek

aus der Erprobungsreise von Chr. Pertsch in Ansbach (Qualitäts Special), nur reines Salz und Hopfen-Produkt...

E. Lehmer, Halle a. S. Haupt-Contor, Lager und Geschloßeren mit direktem Anschluss...

Präzisions-Taschenuhren A. Lange & Söhne, Glashütte i.S.

Neues Theater. Direction E. M. Mauthner. Dienstag, d. 2. Decbr., 8 Uhr 8: Thea v. Gordon-Gastspiel.

Ausflank der Halle'schen Aktien-Brauerei. Dienstag, den 2. Dec. 1902: Großes Schlachtfest. Wurst à M. 1.00 wird auch außer dem Haupte abgegeben.

Ausverkauf von Reisetaschen mit und ohne Einrichtung, Pompadors und billigen Portemonnaies wegen Aufgabe dieser Artikel.

Walhalla-Theater. Direkt.: Richard Hubert. Ab 1. Dezember 1902: Gänzlich neues Riesen-Programm: Carl Reisch, großer Bühnen-Alt, 2 Schallplattende und 4 Sologe.

Hôtel und Restaurant zum goldenen Schiffchen. Gr. Ulrichstr. 37. Herm. Heiler. Fernsprecher 649. Morgen Dienstag, Schwefelbäder.

Erweiterung der Königschädtischen höheren Privat-Mädchenschule Halle, Königsstraße 81.

Familiennachrichten. Danfagung. Für die vielen Bewerthe der Ehe und Lebenshöhe dem Gemangenen unersetzten Entschuldungen.

Stadt-Theater. in Halle a. S. Dienstag, den 2. Dec. 1902. Abend 7 Uhr. 79. Wdrh. im Abonnement.

Apollo-Theater. Direction: Gustav Poller. Am Freitag, nächste Nacht, des Hauptabendkette: Der billigste neue, große Novitäten-Spielplan. She H e Die 4 Elemente.

750000 Mk. sollen auf Verleihenheit, auch zur II. Stelle, ausliehen werden. B. J. Baer, Danfgeschäft, Halle a. S., Leibnizstr. 64.

Danfagung. Für die zahlreichen Bewerthe des Verstorbenen em Einbildung seines Vaters, des Rentiers J. C. Haller.

Reihenfolge der Bilder: 1. Die Welt eine Million. 2. Ein Kanal von Suez. 3. Die Witwe des Malak. 4. Zur dem Scheiterhaufen.

Wein- und Bier-Restaurant "Eldorado". Kl. Klausstr. 10. Exquisite Bedienung. Einlen Puterhahn und zwei bis drei junge Puterhennen.

Brauchbare Knechte. billige bis zum Central-Stellenvermittlungsbureau. B. J. Baer, Danfgeschäft, Halle a. S., Leibnizstr. 64.

Verlobt: Freim. Elisabeth v. Bodenhausen mit Frn. Dietrichmann. Verlobt: Freim. Elisabeth v. Bodenhausen mit Frn. Dietrichmann.

Samos-Auslese, per Hl. à 1,25, 3 Hl. à 3,50. A. Kranz Nachf., Gr. Steinstr. 11.

Hôtel Prinz Heinrich. Bernburgerstr. Vereinszimmer. Eine in fort eine Stütze.

101. Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, den 1. bis 4. Dezember. Ausnahmepreise für Mädchen-Kleider.

Verlobt: Freim. Elisabeth v. Bodenhausen mit Frn. Dietrichmann. Verlobt: Freim. Elisabeth v. Bodenhausen mit Frn. Dietrichmann.

Flavier-Stimmen übernahm d. Pianoforte-Schule, von Carl Hampel, Halle, Gr. Ulrichstr. 26.

WUK Wirkt Wunder. Eindeutig die Wasserpumpe kräftigen Fleischbrühe-Gesuppe annimmt. Ausgezeichnet anzuwenden für alle Suppen, Gemüse, Saucen.

Bahnungs-Beide. Hofstr. 1. 4. Wohnung i. fein. Bau. 2. 6. beiden Räume feine Loge. Richard Wagnerstr. 25.

Dampf-Wasch- u. Plättanstalt. Max Fleischer. Geioststraße 21. Familienwäsche gerollt Ctr. 12 Mk.

Aithas-Bonbon von vorzüglicher Wirkung gegen Husten und Heiserkeit. Paul Danneberg, Dekorateur, Kleine Ulrichstr. 18 a.

Schwellend weiche Polstermöbel. Bedarf als Spezialität. Paul Danneberg, Dekorateur, Kleine Ulrichstr. 18 a.

16000 Mk. zu 9 1/2 % baltig bis am 1. 1. 1903. Geldverleih.

Todes-Anzeige. Stat jeder besonderen Meldung. Verwandten und Freunden zur Nachricht, dass heute Mittag 1 Uhr nach längerem schweren Leiden mein geliebter Mann, unser theurer Vater.

Provinz Sachsen und Umgebung.

4. Wehrhaft (6. Zeitz, Saalkr.). 29. Nov. (Unfall.) Der in der Bergbauverwaltung von G. H. ...

1. Wehrhaft (6. Zeitz, Saalkr.). 29. Nov. (Unfall.) Der in der Bergbauverwaltung von G. H. ...

2. Wehrhaft (6. Zeitz, Saalkr.). 29. Nov. (Unfall.) Der in der Bergbauverwaltung von G. H. ...

3. Wehrhaft (6. Zeitz, Saalkr.). 29. Nov. (Unfall.) Der in der Bergbauverwaltung von G. H. ...

4. Wehrhaft (6. Zeitz, Saalkr.). 29. Nov. (Unfall.) Der in der Bergbauverwaltung von G. H. ...

ganze Verfassung des Reiches sei gefährdet. ...

1. Wehrhaft (6. Zeitz, Saalkr.). 29. Nov. (Unfall.) Der in der Bergbauverwaltung von G. H. ...

2. Wehrhaft (6. Zeitz, Saalkr.). 29. Nov. (Unfall.) Der in der Bergbauverwaltung von G. H. ...

3. Wehrhaft (6. Zeitz, Saalkr.). 29. Nov. (Unfall.) Der in der Bergbauverwaltung von G. H. ...

4. Wehrhaft (6. Zeitz, Saalkr.). 29. Nov. (Unfall.) Der in der Bergbauverwaltung von G. H. ...

saum wech. Es gefühlte Kinder können sich jeder in das be- ...

1. Wehrhaft (6. Zeitz, Saalkr.). 29. Nov. (Unfall.) Der in der Bergbauverwaltung von G. H. ...

2. Wehrhaft (6. Zeitz, Saalkr.). 29. Nov. (Unfall.) Der in der Bergbauverwaltung von G. H. ...

3. Wehrhaft (6. Zeitz, Saalkr.). 29. Nov. (Unfall.) Der in der Bergbauverwaltung von G. H. ...

4. Wehrhaft (6. Zeitz, Saalkr.). 29. Nov. (Unfall.) Der in der Bergbauverwaltung von G. H. ...

Franz Poehnitzsch, Sonneberg (Sachsen-Meiningen.) ... 300 Stück reich sortierten Glas-Christbaumschmuck ...

Franz Poehnitzsch, Sonneberg, 9. Sachsen-Meiningen. ... Rothe + Loose ... Glückspeter Berlin.

Becker's Hustenbonbons ... garantirt rein, leicht löslich, 130, 160, 200, 240 Pfg. ...

Becker's Zahnpaste ... August Apelt, Leipzigerstr. 8. ...

Suchen Sie ... 100 Kraft-Cigaretten ... 100 Kraft-Cigaretten ...

Thüring. Weisskalk, ... bester Sen- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen ...

